

- Ⓓ Original Betriebsanleitung
- ⒼⒷ Translated Operating Instructions
- Ⓕ Traduit Mode d'emploi

Nr. 40015610\_Ed.- 03.2019



Konsolenseilwinde SW K-LB  
Wire Rope Winch SW K-LB  
Treuil SW K-LB sur une console

[www.pfaff-silberblau.com](http://www.pfaff-silberblau.com)



Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification	
Type	Type	Type	
Geräte/Fabrik-Nr.	Device / Serial number	Numéro de série	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	

**Maßblatt / Dimension sheet / Page du dimension .....3**

**Deutsch**

Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
Unfallverhütungsvorschriften .....	4
Sicherheitshinweise .....	4
Technische Daten .....	5
Einbauanleitung.....	6
Bedienungsanleitung .....	7
Abrollautomatik.....	8
Vario-Kurbel .....	8
Inspektions- und Wartungsanleitung.....	9
Betriebsstörungen und ihre Ursachen.....	9

**English**

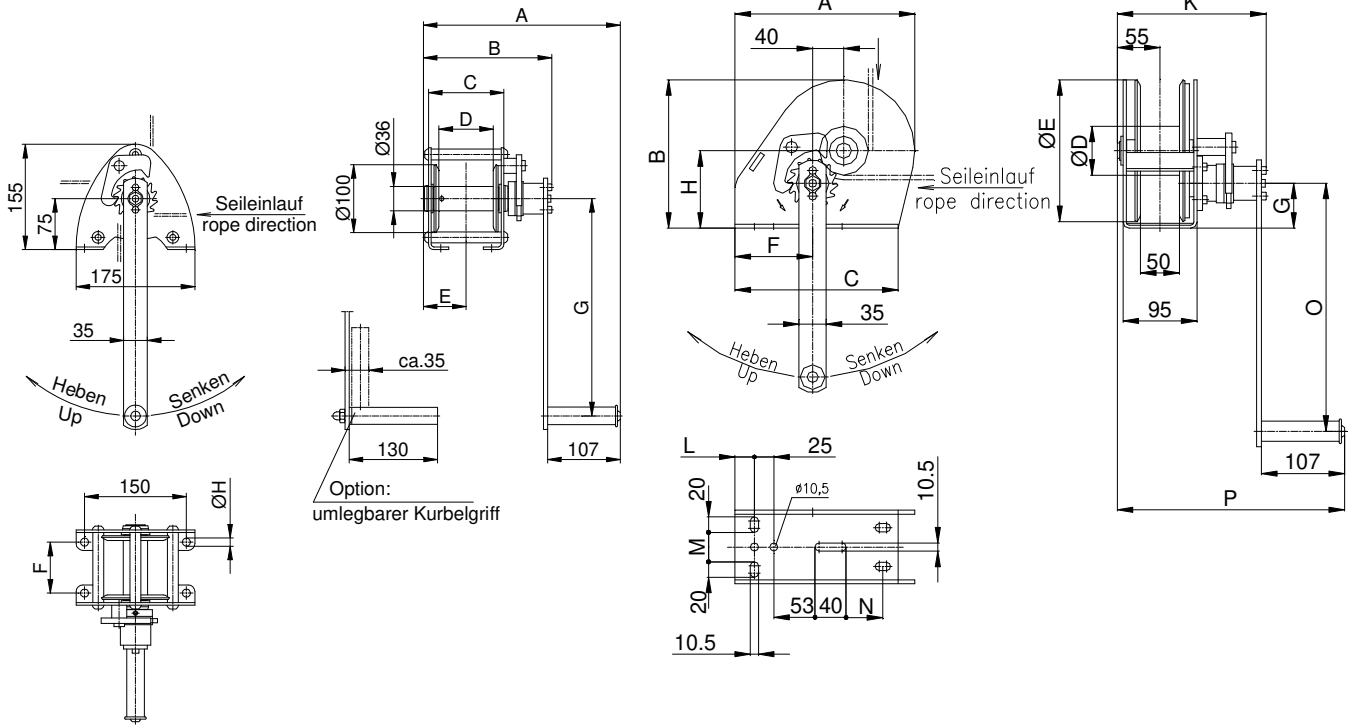
Destined use .....	10
Regulations for the Prevention of Accidents .....	10
Safety Instructions .....	10
Technical Data .....	11
Mounting Instructions .....	12
Operating Instructions .....	13
Free wheeling device.....	14
Vario-Crank .....	14
Inspection- and Maintenance Instructions.....	15
Operating failures and their causes .....	15

**Français**

Usage autorisé .....	16
Le règlement de prévoyance contre les accidents .....	16
Instructions de sécurité.....	16
Données techniques.....	17
Instructions de montage .....	18
Mode d'emploi .....	19
Tambour débrayable .....	20
Manivelle variable.....	20
Instructions d'inspection et de maintenance .....	21
Arrêts de service et leurs causes.....	21

Normalausführung	mit Abrollautomatik	rostfreie Ausführung	mit Variokurbel
standard design	with free-wheeling device	stainless design	with Vario-Crank
type standard	avec tambour débrayable	version inoxydable	avec manivelle variable
Type 30239016; 30239015; 41239004; 41239006; 42239008; 192030578	Type 42239007; 42239009	Type 32239017; 42239012; 32239013	Type 40005769; 40003794 192009465

Type 30239015; 30239016; 32239017; 40005769



Bildliche Darstellung unverbindlich! / Graphic representation not binding! / Graphic representation not binding

Hublast capacity capacité	Type	30239016	40005769	32239017	30239015							
		[kg]	150	150	250	350	41239004 42239012 40003794	41239006	42239007	32239013	42239008 192030578	42239009
<b>A</b>	[mm]	260	276	292,5	290	<b>A</b>	232	232	232	273	273	273
<b>B</b>	[mm]	159	207	191,5	189	<b>B</b>	192	192	192	266	266	266
<b>C</b>	[mm]	81	81	111	111	<b>C</b>	210	210	210	240	240	240
<b>D</b>	[mm]	50	50	80	80	<b>D</b>	63,5	63,5	63,5	63,5	63,5	63,5
<b>E</b>	[mm]	48	48	65,5	63	<b>E</b>	183	183	183	255	255	255
<b>F</b>	[mm]	45	45	75	75	<b>F</b>	100	100	100	78	78	78
<b>G</b>	[mm]	200	320	320	320	<b>G</b>	58	58	58	75	75	75
<b>Ø H</b>	[mm]	12	12	12	11	<b>H</b>	100	100	100	138	138	138
						<b>K</b>	192	192	226	190	192	226
						<b>L</b>	25	25	25	35	35	35
						<b>M</b>	38	38	38	30	30	30
						<b>N</b>	47	47	47	53	53	53
						<b>O</b>	250	320	320	250	320	320
						<b>P</b>	293	393	303	291	293	303

**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!  
Sicherheitshinweise beachten!  
Dokument aufbewahren!**



## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Seilwinde LB ist eine handbetriebene Winde zum Heben und Senken von Lasten.

**Nicht geeignet für Verwendung in explosionsgefährdeten Räumen.**

**Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung. (siehe auch Seite 6)**

**Maschineller Antrieb verboten!**

**Nicht für Dauerbetrieb bzw. Vibrationsbelastung zugelassen.**

**Die Handseilwinde ist nicht geeignet für größere Energieumwandlungen beim Senkbetrieb.**

**Änderungen an der Seilwinde, sowie das Anbringen von Zusatzgeräten, sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.**

**Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!**



## Unfallverhütungsvorschriften

**Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.<sup>1)</sup>**

in Deutschland z.Zt.:

EG Richtlinie 2006/42/EG

DGUV V54 Winden- Hub und Zuggeräte

DGUV R100-500 Kap. 2.8 Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

DIN EN 13157 (09.04) Sicherheit - Handbetriebene Krane

DIN 15020 Blatt 1 und Blatt 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

<sup>1)</sup> in der jeweils gültigen Fassung

## Sicherheitshinweise

**Bedienung, Montage und Wartung nur durch:**

**Beauftragtes, qualifiziertes Personal** (Definition für Fachkräfte nach IEC 364)

Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.



**Den Bremsmechanismus nicht fetten oder einölen.**

**Die Bremseinrichtung befindet sich in der Kurbel.**

**Sicherheitsfederkurbel, bzw. Sicherheitskurbel, Sperrklinke und Drehmomentstütze dürfen nicht entfernt werden.**

**Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.**

**Aufenthalt unter gehobener Last verboten.**

**Nie in bewegliche Teile greifen.**

**Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.**



### Die Last

- ⇒ nie in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen
- ⇒ nie schaukeln lassen
- ⇒ darf nie ins Seil fallen

### Die Winde

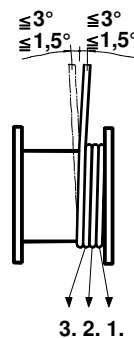
**Tragfähigkeit entsprechend der aufgewickelten Seillage nicht überschreiten.**

**Vor Inbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen:**

- ⇒ Hubgerät
- ⇒ Tragkonstruktion
- ⇒ Tragmittel
- ⇒ Einbau

## Das Seil

- ⇒ dient nur zum Heben und Senken bzw. Ziehen diverser Lasten und darf zu nichts anderem verwendet werden,
- ⇒ mind. 3 Seilwindungen müssen bei Last immer auf der Trommel bleiben,
- ⇒ Seilauflage funktioniert nur wenn das Drahtseil immer gespannt ist und wenn der Seilablenkwinkel weniger als 3° (1,5°) beträgt.
- ⇒ Wenn das Seil entlastet wird (ohne Vorspannung ist), lockert sich das aufgewickelte Seil. Bei weiterem Aufwickeln mit Belastung wird möglicherweise das Drahtseil zerstört.
- ⇒ Um Seilverschleiß zu vermeiden, entlastetes Drahtseil komplett abwickeln und unter Belastung lagenweise neu aufspulen.
- ⇒ Bordscheibenüberstand muss mind. das 1,5-fache des Seildurchmessers betragen,
- ⇒ regelmäßig nach DIN 15020 Blatt 2 prüfen und warten
- ⇒ nur mit Schutzhandschuhen anfassen
- ⇒ nicht in Seileinlauf greifen

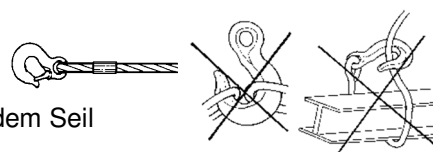


## Tägliche Prüfungen

- ⇒ Bremsfunktion
- ⇒ Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel
- ⇒ Tragkonstruktion
- ⇒ Traggmittel

## Das Lastaufnahmemittel

- ⇒ auf ausreichende Tragfähigkeit achten
- ⇒ Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben
- ⇒ Lasthaken muss vorschriftsmäßig mit Seilkausche und Pressklemme mit dem Seil verpresst sein. (bei Pfaff-silberblau Seilen im Lieferumfang enthalten)
- ⇒ die Last richtig befestigen
- ⇒ Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden



**Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.  
Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.  
Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.**

## Technische Daten

Type		30239016	40005769	30239015	32239017*)	41239004 40003794	41239006 42239007 192009465	42239012*)	32239013*)	42239008 42239009
Ausführung nach DIN EN 13157-5.5										
Zugkraft 1. Seillage	[daN]	150	150	350	250	650	900	650	900	1200
Zugkraft letzte Seillage	[daN]	75	75	160	125	290	400	290	320	430
empf. Seil	[mm]	ø 4	ø 4	ø 4	ø 4	ø 6	ø 7	ø 6	ø 7	ø 7
nach DIN EN 12385-2		19x7 1960 B sZ		6x19 WC 1570 U sZ (1.4401)		19x7 1770 B sZ		6x19 WC 1570 U sZ (1.4401)		19x7 2160 B sZ <sup>1)</sup>
nach DIN		3069 SE-znk 1960 sZ-spa		3060 SE-bk 1570 sZ-spa (1.4401)		3069 SE-znk 1770 sZ-spa		3060 SE-bk 1570-sZ spa (1.4401)		3069 SE-znk 2160 sZ-spa
Mindestbruchkraft (Seil)	[kN]	10,5	10,5	10,5	8,34	20,9	28,5	19,5	27,2	38,9
max. Seilaufnahme	[m]	11	11	20	19,5	20	14	20	22	22
max. Seillagen		6	6	6	6	8	7	8	10	10
erf. Kurbelkraft	[daN]	17	11	25	18	22/25	24	22	24	22
mittl. Hub je Kurbelumdr.	[mm]	190	190	200	187,5	55	58	55	45	45
Gewicht	[kg]	4,2	4,2	4,8	5	7,3	9,0	7,6	12,4	12,1
Lastsicherung		Lastdruckbremse								
Mindestlast **)	[kg]	20	20	20	20	50	50	50	50	50
geeignet für Umgebungstemperatur -20°C ÷ +40°C										

<sup>1)</sup> altn. Seil ø7 15xK7 1770 B-sZ – MBK 40,6 kN (DIEPA D 1315Z -1770 verdichtet)

**\*) Rostfreie Ausführung (siehe Seite 6)**

**\*\*\*) Zur Gewährleistung sicherer Funktion der Lastdruckbremse muss die Seilwinde mit einer Mindestlast (siehe techn. Daten) belastet sein.**



Bei ungeführten Lasten, vor allem bei Einseilaufhängung, muss das Seildrehverhalten bei der Auswahl der Seilart berücksichtigt werden.

Je nach gewähltem Seildurchmesser bzw. Seillänge, ist bei ungeführten Lasten ein drehungsfreies bzw. drehungsarmes Drahtseil zu verwenden.

## Rostfreie Ausführung \*)

Werkstoffe: 1.4057; 1.4122; 1.4301; 1.4305; 1.4541; 1.4571; 1.4401

Bremsbelag: Phenolharz CuZn 40 Al 2 / PVC

Die Korrosionsbeständigkeit ist vom Betreiber vor Einsatz zu prüfen.

Besonders hochfeste Teile z.B. Sicherheitsringe (1.4122) können zu Spannungsrisskorrosion bzw. Wasserstoffversprödung mit Bruchgefahr neigen.

Hochfeste Teile müssen regelmäßig geprüft werden z.B. Sichtprüfung wöchentlich bzw. vor jedem Einsatz.

**Achtung: Kontakt mit Eisen birgt die Gefahr von Fremdstoffbildung.**

## Funktionsbeschreibung

Die Seilwinden sind Trommelwinden. Diese werden über ein einstufiges, gradverzahntes Innenradpaar oder direkt (150-350 kg) angetrieben.

Die Last wird in jeder Lage sicher durch eine in die Kurbel integrierte Lastdruckbremse gehalten.

Die Handseilwinde ist nicht geeignet für größere Energieumwandlungen beim Senkbetrieb.

Die Lageenergie (angehobene Last) wird beim Senken in der Bremse in Wärme umgewandelt.

Je größer die potentielle Energie ( $m \cdot g \cdot h$ ) und je kürzer die Senkzeit, desto höher ist die Senkleistung.

Bei größeren Absenkhöhen empfehlen wir unsere Elektroseilwinden bzw. unsere Seilwinden mit Bremsregler zu verwenden.

$$P_{Smax.} \sim 50 \text{ W}$$

$$P_E = \frac{m \cdot g \cdot h}{t}$$

## Einbauanleitung

### Montage:

<b>BEACHTEN:</b>	
⇒ Anbaukonstruktionen für max. Kräfte auslegen.	⇒ Schrauben gleichmäßig anziehen.
⇒ unbedingt auf ebene Anschraubfläche achten.	⇒ Schrauben sichern.
⇒ Winde nur mittels Qualitätsschrauben befestigen	⇒ auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum)

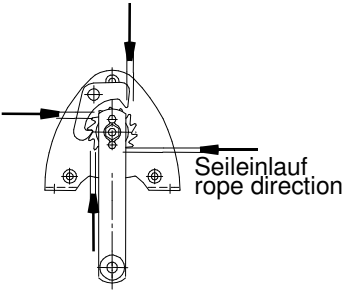
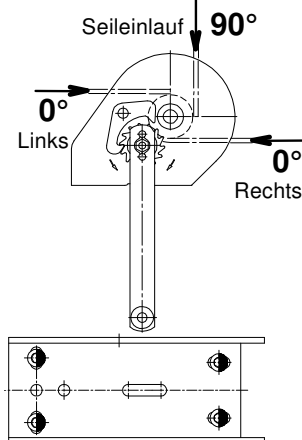
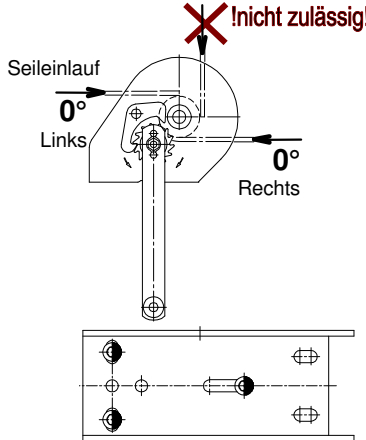
### Mechanische Befestigung:

Type	Stahlausführung-verzinkt	rostfreie Ausführung
Schrauben	M 10	M 10
Güteklasse	min. 8.8	rostfrei A-4-80
Anzahl der Schrauben	4	4
Anziehmoment	46 Nm	43 Nm

### Drahtseileinlauf

**ACHTUNG:** Bei falschem Seileinlauf wird die Bremse unwirksam.

Der Seileinlauf muss entsprechend Abbildung (Richtung wahlweise) erfolgen. **Befestigung beachten!**

 <p>Seileinlauf rope direction</p>	 <p>Seileinlauf 90° 0° Links 0° Rechts</p> <p>Zur sicheren Kräfteinleitung muss bei Seileinlauf 90° (senkrecht zur Auflagefläche) die Befestigung des Windengehäuses mit 4 Schrauben an den gekennzeichneten Stellen ● erfolgen.</p>	 <p>Seileinlauf 0° Links 0° Rechts</p> <p>!nicht zulässig!</p> <p>Bei Befestigung mit 3 Schrauben ist der Seileinlauf senkrecht zur Auflagefläche <b>nicht zulässig</b>.</p>
---	---	---

## Drahtseilbefestigung

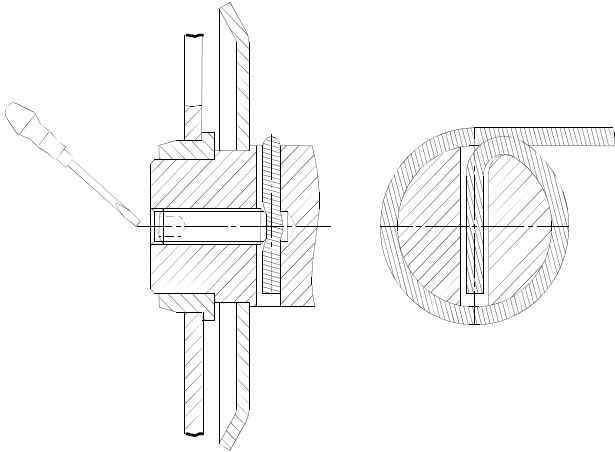
### Achtung!

**Vor Seilmontage muss die Seiltrommel eingefettet werden.**

Bei Seilauswahl auf technische Daten des Seiles achten! (siehe Seite 5)

Seillänge so bemessen, dass in unterster Laststellung mindestens 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.

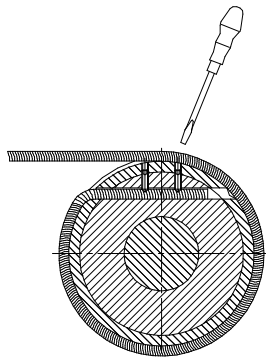
Type 30239015; 30239016; 40005769; 32239017



- ⇒ Drahtseil unter Berücksichtigung des Seileinlaufs einführen.
- ⇒ Klemmschraube anziehen (stirnseitig in Seiltrommel)

**1x M 8x25 DIN 913 A2-70**  
**Anziehmoment 16 Nm**

Type 41239004; 41239006; 40003794; 42239007; 192009465; 42239008; 42239009; 42239012; 32239013



- ⇒ Drahtseil unter Berücksichtigung des Seileinlaufs einführen.
- ⇒ Klemmschrauben anziehen

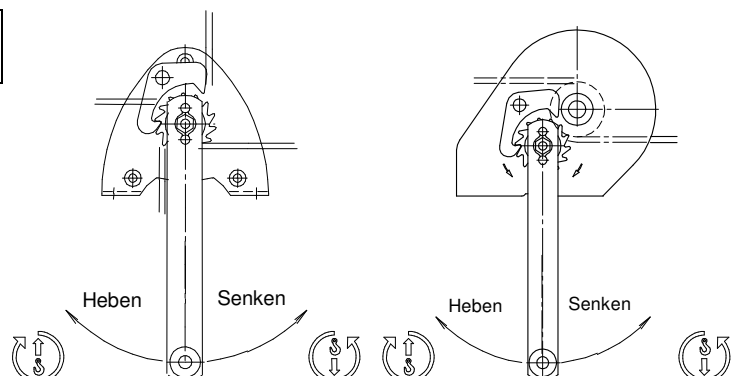
**2x M 8x12 DIN 913 A2-70**  
**Anziehmoment 16 Nm**

## Bedienungsanleitung

### Sicherheitshinweis

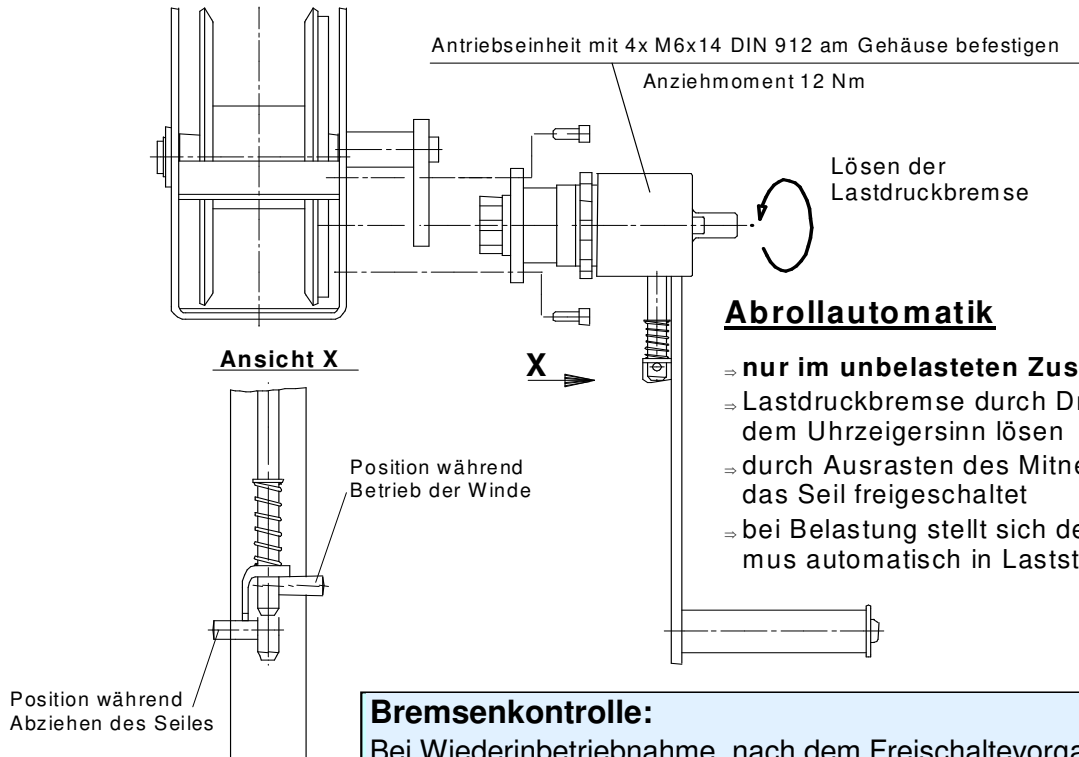
**Die Winden sind nur für Handbetrieb geeignet.**

- ⇒ Heben der Last durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.
- ⇒ Senken der Last durch Drehen der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn.



## Abrollautomatik

### Montage und Bedienung



### Bremsenkontrolle:

Bei Wiederinbetriebnahme, nach dem Freischaltvorgang, ist für die Kontrolle der Bremsfunktion die erste Lastbewegung in Richtung „HEBEN“ mit einer Last  $\geq$  Mindestlast (siehe Technische Daten) durchzuführen.

## Vario-Kurbel

Die Vario-Kurbel kann als Sonderausführung in Verbindung mit allen Seilwinden >LB< geliefert werden.

**Bei der Vario-Kurbel lässt sich der Kurbelarm in der Länge verstellen. So kann die Kurbelarmlänge immer der Last angepasst werden.**

Kurbelarm mit Kurbelgriff ② kann von der Winde abgenommen werden.

### Kurbelarm abnehmen:

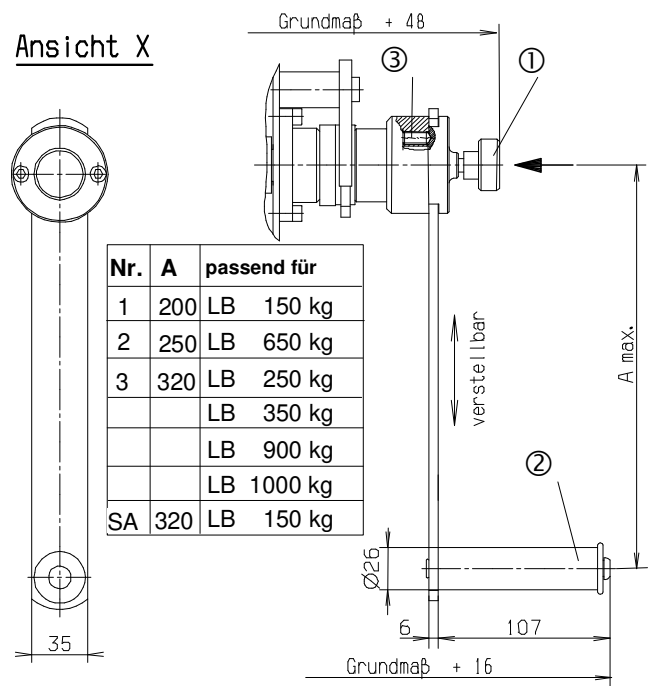
- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm mit Schwung über Sicherungskugel ③ hinweg nach unten aus der Führung ziehen. (Dabei ist Kraftaufwand erforderlich)
- ⇒ Kurbelarm verliersicher aufbewahren!
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten!
- ⇒ Feststellschraube leicht anziehen

### Kurbelarm einsetzen:

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in Führung einstecken, mit Kraftaufwand über Sicherungskugel ③ schieben
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① anziehen
- ⇒ Auf Bewegungsfreiraum achten

**Beim Einschieben und Herausziehen des Kurbelarmes auf Freiraum für Hände achten. Bei schwungvollem Handeln besteht Verletzungsgefahr.**

### Ansicht X



### Verstellung

- ⇒ Feststellschraube ① lösen
- ⇒ Kurbelarm in gewünschte Position schieben
- ⇒ Feststellschraube ① wieder anziehen
- ⇒ **Vor jedem Einsatz festen Sitz des Kurbelarmes prüfen**



## Inspektions- und Wartungsanleitung

### Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist durch geeignete Maßnahmen die Winde zu entlasten.



Inspektionsintervalle	Wartungs- Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)
	Funktion der Winde
	Bremsfunktion
vierteljährlich	Antriebsritzellagerung schmieren
	Bremsscheiben auf Verschleiß prüfen (falls Wandstärke <2,0 mm, dann austauschen!),
	Sicherheitsfederkurbel auf Bremsfunktion und Verschleiß prüfen
	Seil gemäß DIN 15020 Blatt 2 auf Verschleiß prüfen und warten
	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
jährlich	Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. austauschen und abschmieren.
	Typenschild auf Lesbarkeit prüfen.
	Sachkundigenprüfung durchführen lassen <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

**Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.**



### Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

Empf. Schmierstoff für alle Schmierstellen:

Mehrzweckschmierfett nach **DIN 51825 T1 K 2 K**

**biologisch abbaubares Schmierfett** (nach CEC Test L-33 T-32 ca. 80% nach 21 Tagen) <sup>1)</sup>

BEICHEM UWS Multigrase VR 1-2 nach **DIN 51 502 K 2 G - 20**

<sup>1)</sup> bei Typen 32239017; 42239012 und 32239013 Standardschmierstoff

**Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!**



### Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Winde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln	Schmiermittel in Lagerstellen fehlt	Wartungsarbeiten durchführen.
	Schmutz in Lagerung oder ähnl.	
Last wird nicht gehalten	Winde wurde beim Einbau verspannt.	Befestigung prüfen. Liegt ebene Anschraubfläche vor? bzw. sind Schrauben gleichmäßig angezogen?
	Seil falsch aufgewickelt,	Seil richtig auflegen (siehe Bild Seite 6),
	Drehrichtung beim Heben falsch,	
	Bremse verschlissen oder defekt,	Bremsteile prüfen und verschlissene Teile erneuern, Sicherheitsfederkurbel erneuern,
Last ist zu gering.	Die Last muss mind. 20 bzw. 50 kg betragen.	
Bremse öffnet nicht, Last lässt sich unter großem Kraftaufwand absenken	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt!	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

### Entsorgung

**Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Seilwinde entspr. den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!**



**Before taking into operation, please carefully read this operating instruction!**  
**Observe the safety instructions!**  
**File documentation!**



## Destined use

The Hand Winch LB is a manually winch operated for lifting and lowering of loads.  
The winch is not suitable for use in explosive danger area.  
The winch is not suitable for use in corrosive atmosphere (see also page 12).  
Power operation is not allowed.  
The winch is not designed for continuous operation respective for stress due to vibration.  
The wire rope winch is not suitable for major transformations of energy during lowering operation.  
Alterations to the winch or fitting of accessories are only allowed with our written approval.  
Pay attention to the technical data and functional description!



## Regulations for the Prevention of Accidents

**Observe any rules that are valid for the respective country.<sup>1)</sup>**

Presently valid in Germany:

EC Directive 2006/42/EC

DGUV V54 Winches- lifting and pulling devices

DGUV R100-500-2.8 Load suspension devices in hoist operation

DIN EN 13157 (09.04) Safety – Hand powered lifting equipment

DIN 15020 page 1 and page 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

<sup>1)</sup> in the respective version

## Safety Instructions

**Operation, installation, and maintenance work should be executed only by personnel who are:**

**Competent and qualified:**

(Definition of experts acc. to IEC 364)

Qualified persons for reasons of their training, experience and instruction are persons who do their necessary activities without danger and who can avoid this danger due to their knowledge of directives, regulations for the prevention of accidents and standards. These persons are responsible for the security of the installation.



**Do not grease or lubricate the brake mechanism.**

***The braking device is located in the crank.***

***It is forbidden to remote the safety spring crank, or the safety crank, safety-catch pawl and torque reaction arm.***

**Moving of people by the winch or of loads over people is strictly forbidden.**

**Never touch moving parts.**

**Competent trained personnel must repair defects immediately.**



## The load

- ⇒ must not be left suspended without supervision,
- ⇒ must not be allowed to swing
- ⇒ must not fall into the wire rope

## The Winch

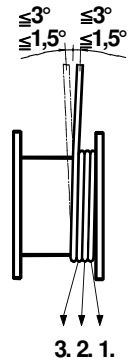
**Do not exceed the capacity of each rope layer.**

**Before taking into operation, a competent person must check:**

- ⇒ the lifting device
- ⇒ the load bearing parts of the structure
- ⇒ the carrying medium
- ⇒ mounting

## The rope

- ⇒ Should *only* be used for lifting, lowering, or pulling of various loads and must not be used for any other purpose.
- ⇒ At least three full turns of rope should remain on the drum when loaded.
- ⇒ The wind-up function only works when the wire rope is kept tensioned and the rope deflection angle is smaller than 3° (1.5°).
- ⇒ If the rope is slackened (tension removed), the already wound rope will work loose. If winding under load is continued, the wire rope may be destroyed.
- ⇒ To prevent rope wear, first unwind the wire rope completely and then wind it up again layer-by-layer under load.
- ⇒ When filled to its capacity the drum flanges must project not less than 1.5 times the Ø of the rope.
- ⇒ Examine and service regularly acc. to DIN 15020 page 2
- ⇒ Only handle with safety gloves
- ⇒ Do not touch the rope inlet

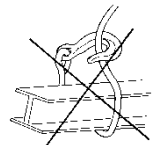
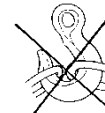


## Daily examinations:

- ⇒ Brake functions
- ⇒ Condition of the rope and loading device
- ⇒ Load bearing parts of the structure.
- ⇒ The load carrying medium

## Load attachment device:

- ⇒ Check it has sufficient carrying capacity
- ⇒ Load hooks must have safety catches.
- ⇒ Load hooks must be secured to the rope with a solid eye and high pressure rope clamp and tested according to the regulations (included into scope of delivery of Pfaff-silberblau ropes)
- ⇒ Fix the load correctly
- ⇒ Do not use the winch rope as a hitching device.



**The winch should be given a thorough examination by a competent person at least once a year. Always ensure the maintenance intervals are adhered to. Only use original accessories and spare parts; otherwise safe function is not guaranteed.**

## Technical Data

Type		30239016	40005769	30239015	32239017*)	41239004 40003794	41239006 42239007 192009465	42239012*)	32239013*)	42239008 42239009
Execution after DIN EN 13157-5.5										
Capacity 1st rope layer	[daN]	150	150	350	250	650	900	650	900	1200
Capacity last rope layer	[daN]	75	75	160	125	290	400	290	320	430
<b>rec. wire rope</b>	[mm]	ø 4	ø 4	ø 4	ø 4	ø 6	ø 7	ø 6	ø 7	ø 7
acc. to DIN EN 12385-2		19x7 1960 B sZ			6x19 WC 1570 U sZ (1.4401)	19x7 1770 B sZ		6x19 WC 1570 U sZ (1.4401)		19x7 2160 B sZ <sup>1)</sup>
acc. to DIN		3069 SE-znk 1960 sZ-spa			3060 SE-bk 1570 sZ-spa (1.4401)	3069 SE-znk 1770 sZ-spa		3060 SE-bk 1570-sZ spa (1.4401)		3069 SE-znk 2160 sZ-spa
min. breaking force (rope)	[kN]	10,5	10,5	10,5	8,34	20,9	28,5	19,5	27,2	38,9
max. rope reception	[m]	11	11	20	19,5	20	14	20	22	22
max. number of layers		6	6	6	6	8	7	8	10	10
required crank force	[daN]	17	11	25	18	22/25	24	22	24	22
average lift per full turn of crank	[mm]	190	190	200	187,5	55	58	55	45	45
weight	[kg]	4,2	4,2	4,8	5	7,3	9,0	7,6	12,4	12,1
securing the load		Load pressure brake								
minimum load **)	[kg]	20	20	20	20	50	50	50	50	50
suitable for ambient temperature		- 20°C ÷ + 40°C								

<sup>1)</sup> alternatively rope ø7 15xK7 1770 B-sZ – min. braking force 40,6 kN (DIEPA D 1315Z -1770 compacted)

\*) **Stainless design**

\*\*) **In order to guarantee a safety function of the load pressure brake, the winch has to be loaded with a minimum load (see technical data)**



**When the load is unguided, in special when hanging on a single rope, the right rope must be chosen in accordance with the rope twisting behaviour.**

**In accordance to rope, diameter respective rope lengths choose a special non-twisting or non-rotating rope.**

### Stainless design \*)

Materials: 1.4057; 1.4122; 1.4301; 1.4305; 1.4401; 1.4541; 1.4571

Brake lining: Phenoplast CuZn 40 Al 2 / PVC

The corrosion resistance capability is to be proved by the operator prior to using.

The high tensile parts, for example circlip (1.4122) could have by corrosion influence a tendency to blocking corrosion with brittle fracture.

High tensile parts must be regularly checked, for example visual inspection weekly respective before each use.

**Attention: Contact with iron may cause extraneous rust.**

### Functional Description:

The hand winches are drum type winches. A single reduction pair of straight cut internal spur gear or direct (150-350 kg) drives them.

The load is safely supported in any position by means of an automatic mechanical load pressure brake, which is integrated into the crank.

**The manual rope winch is not suitable for larger energy conversions when used in lowering mode.**

The potential energy (raised load) is converted into heat in the brakes on lowering.

The greater the potential energy ( $m \cdot g \cdot h$ ) and the shorter the lowering duration, the better will be the lowering performance.

For greater lowering heights, we recommend our electric rope winches or our rope winches with brake control.

$$P_{Smax} \sim 50 W$$

$$P_E = \frac{m \cdot g \cdot h}{t}$$

## Mounting Instructions

### Mounting:

<b>ATTENTION:</b>	⇒ Only fix the winch by means of good quality screws
⇒ The mounting structure must be designed to sustain the max. forces imposed by the winch	⇒ Tighten the screws evenly
⇒ Pay careful attention that the mounting surface is flat and true,	⇒ Secure the screws
	⇒ Ensure that the crank is free running (crank clearance)

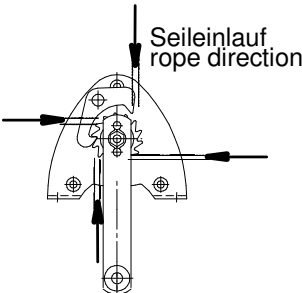
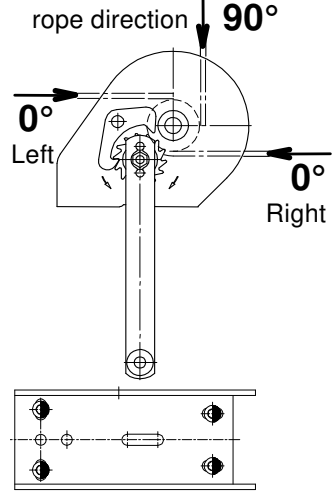
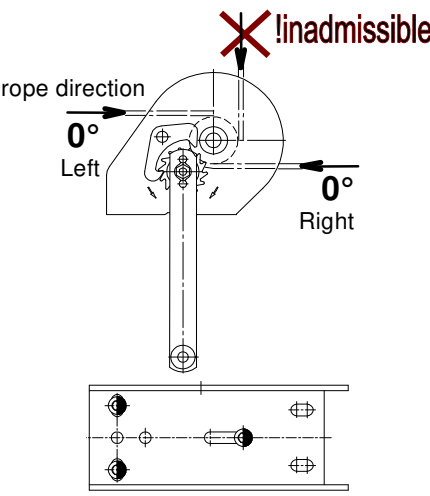
### Mechanical Fixing:

Type	Steel design - zinc plated-	Stainless design
Screws	M 10	M 10
Material grade	min. 8.8	stainless A4-80
Number of screws	4	4
Tightening torque	46 Nm	43 Nm

### Rope coiling

**ATTENTION:** With wrong rope coiling the brake is not effective.

Rope coiling has to be effected acc. to the drawing (direction by choice). **Pay attention to mechanical fixing!**

	 <p>With a 90° rope feed (vertical to supporting surface), the winch housing must be secured with 4 screws at the places marked ○ ensure that force is safely transferred.</p>	 <p>For a fixture with 3 screws, the rope feed <b>must not</b> be vertical to the supporting surface.</p>
---	---	--

## Wire rope fixing

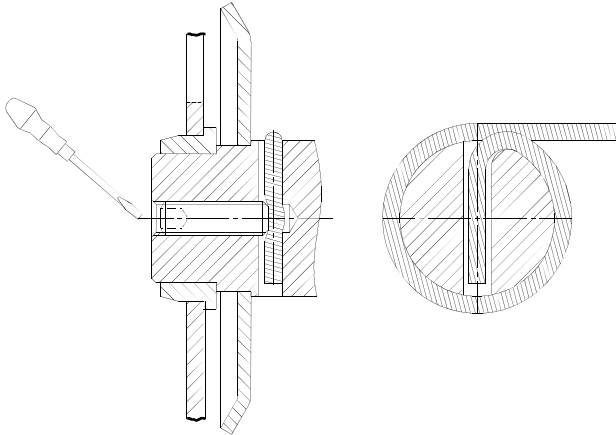
### Attention!

**Grease the drum, before fixing the wire rope.**

For rope selection pay attention to the technical data for the rope (see page 11)

Calculate the rope length in such a way that at least 3 full turns of rope remain on the drum in lowest load position.

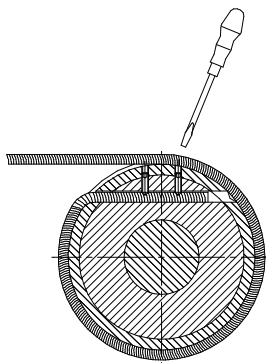
Type 30239015; 30239016; 40005769; 32239017



- ⇒ Insert the rope in consideration of rope winding direction.
- ⇒ Tighten clamping screw (in front site of the wire rope drum)

**1x M 8x25 DIN 913 A2-70**  
**Tightening torque 16 Nm**

Type 41239004; 41239006; 40003794; 42239007; 192009465; 42239008; 42239009; 42239012; 32239013



- ⇒ Insert the rope in consideration of rope winding direction.
- ⇒ Tighten clamping screw

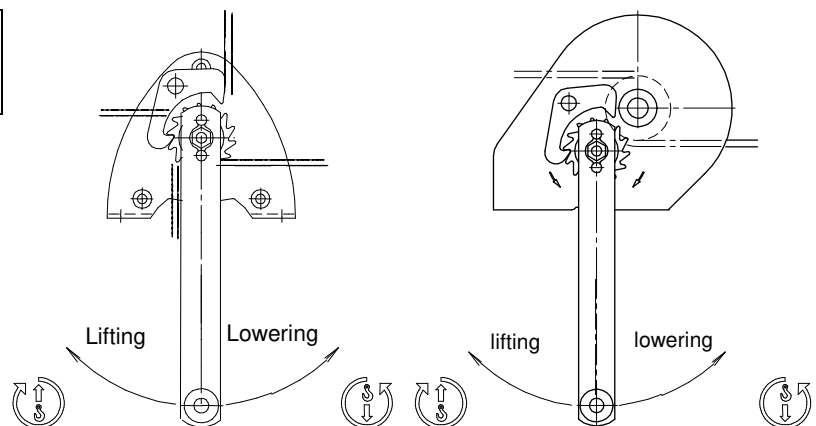
**2x M 8x12 DIN 913 A2-70**  
**Tightening torque 16 Nm**

## Operating Instructions

### Safety Instruction

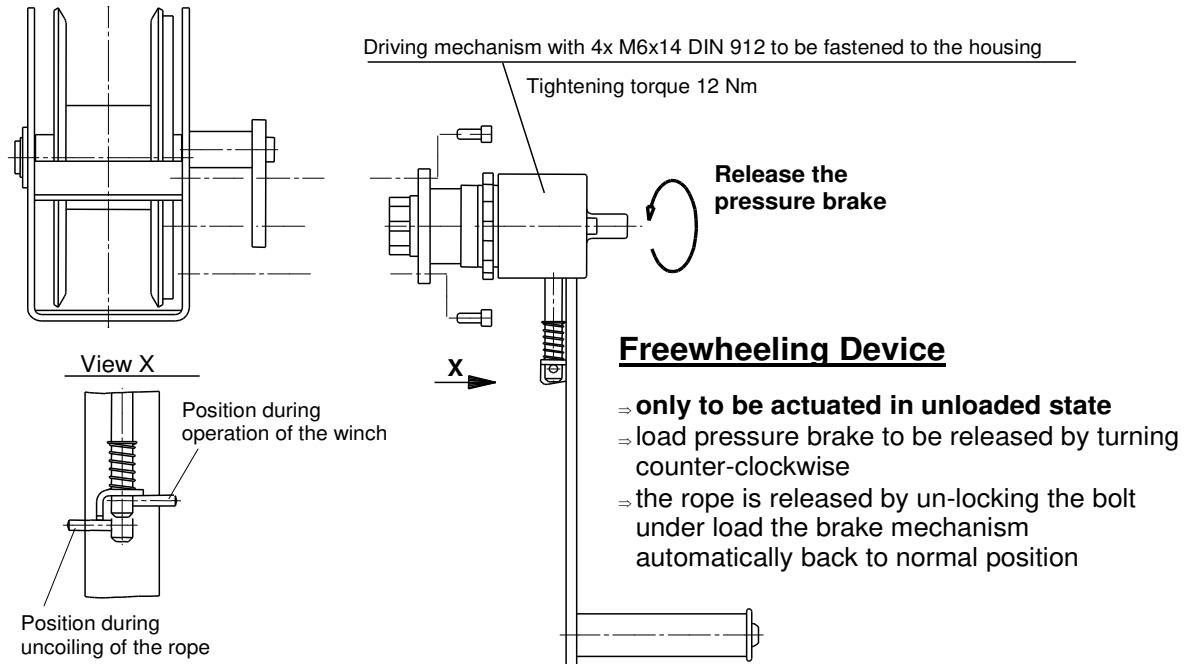
The winches are only suited for manual operation.

- ⇒ Lifting the load by turning the crank in clockwise direction.
- ⇒ Lowering the load by turning the crank in counter-clockwise direction.



## Freewheeling device

### Mounting and operating



#### Brake test:

On starting-up operations again after disconnecting, the first load movement in the "LIFT" direction should be carried out with a load  $\geq$  minimum load to check the brake function (see Technical Data Sheet).

## Vario-Crank

The variable crank is available as special design for all <LB> winches.

**The length of the variable crank arm is adjustable. This enables to adapt the length of the crank arm to the load.**

The crank arm with handle ② may be detached from the winch.

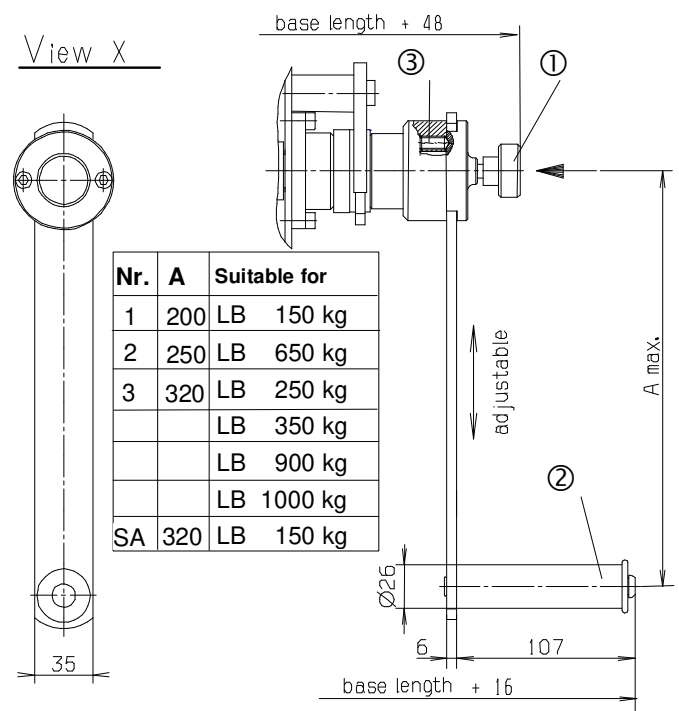
#### Detaching the crank arm:

- ⇒ Loosen the adjusting screw ①
- ⇒ Pull the crank arm via the safety ball ③ out of the guiding (expenditure of force is required)
- ⇒ Store the crank arm
- ⇒ Pay attention to freedom of motion
- ⇒ Slightly tighten the adjusting screw

#### Fixing the crank arm:

- ⇒ Loosen the adjusting screw ①
- ⇒ Put the crank arm into the guiding; strongly push over safety ball ③
- ⇒ Push the crank arm into the required position
- ⇒ Re-tighten adjusting screw ①
- ⇒ Pay attention to freedom of motion

**When pulling or pushing the crank arm makes sure that, there is enough free space. Pulling or pushing with force may cause accidents.**



#### Adjustment

- ⇒ Loosen the adjusting screw ①
- ⇒ Bring the crank arm into the required position
- ⇒ Re-tighten adjusting screw ①
- ⇒ **Before each using, check firm seat of the crank arm**

## Inspection- and Maintenance Instructions

### Safety Instruction

Before carrying out inspection and maintenance works ensure the winch is unloaded.



Inspection intervals	Maintenance-, Inspection Works
daily	Visual examination of rope hook (carrying device)
	Function of the winch
	Function of brake
quarterly	Lubricate drive gearing
	Check the brake disc for wear (replace if thickness is < 2,0 mm)
	Check the safety spring crank for brake function and wear
	Check and service rope for wear according to DIN 15020 page 2.
annually	Check the fixing screws are tight.
	Check all parts of the winch and crank for wear and, if necessary, replace and grease defect parts.
	Check Name-plate for legibility
	Arrange for an examination by a competent person *)

\*) for example by COLUMBUS McKINNON service department.

**The working life of the winch is limited, wearing parts have to be replaced in good time.**



### Operating material / Recommended lubricant

Recommended lubricant for all lubricating points:

Multipurpose grease acc. to **DIN 51825 T1 K 2 K**

**Decomposable lubricant** (acc. to CEC Test L-33 T- 32 approx. 80% after 21 days) <sup>1)</sup>

BECHEM UWS Multigrease VR 1-2 acc. to **DIN 51 502 K 2 G-20**

<sup>1)</sup> for 32239017; 42239012 and 32239013 standard lubrication

**Waste lubricant has to be disposed according to legal regulations!**



### Operating failures and their causes

failure	cause	elimination
In unloaded state, it is difficult to turn the crank	Lubricant in bearing points is missing.	Execute maintenance works
	Dirt or something similar has accumulated in the bearing.	
	Winch was distorted during mounting	Check the fixing. Is the mounting surface even, are the screws tightened correctly?
Load is not held	Wrong coiling of the rope winding direction for lifting was not correct,	Lay the rope correctly (see page 13)
	The brake is worn-out	Check brake parts and replace worn-out parts. Replace the safety spring crank.
	Too light load	The load has to be at least ca. 20 kg resp. 50 kg
Brake does not release, load may only be lowered with high expenditure of force	Brake discs or brake mechanism are distorted.	Release the brake by slightly striking against the crank arm with the flat of the hand in lowering direction

### Disposal

**After having placed out of service, the parts of the hand winch have to be recycled or disposed according to legal regulations!**

**Lire attentivement le mode d'emploi avant usage !**



Observer les instructions de sécurité !  
Conserver ces documents !



## Usage autorisé

Le treuil LB est un treuil manuel pour lever et baisser des charges.

Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions.

Ne convient pas à l'utilisation dans un environnement agressif (regardez aussi à la page 17).

Une motorisation est interdite!

N'est pas autorisé pour un usage continu et pour une charge vibratoire.

Le treuil manuel ne peut pas être utilisé pour une grande conversion d'énergie pendant l'opération d'abaisser.

Des changements au treuil ainsi que l'installation des accessoires ne sont autorisés que par notre approbation écrite.

Faire attention aux données techniques et à la description du fonctionnement de l'appareil!



## Le règlement de prévoyance contre les accidents

Observer les règles valables pour le pays resp.<sup>1)</sup>

En Allemagne en ce moment:

Directive "CE" 2006/42/CE

DGUV V54 treuils, appareils de levage et de traction

DGUV R100-500-2.8 installations soutenant la charge dans une opération de levage

DIN EN 13157 (09.04) Sécurité – Appareils de levage à bras

DIN 15020 page 1 et page 2

FEM 9.661 ISO 4308/1

1) dans la version respective

## Instructions de sécurité

Le montage, le maniement et la maintenance se font uniquement par:

Personnel compétent et qualifié :

(définition des experts selon IEC 364)

Les personnes qualifiées selon leur expérience, formation et instruction sont des personnes qui effectuent leurs activités nécessaires sans danger et qui peuvent éviter ce danger grâce à leurs connaissances sur les règlements de prévoyance contre les accidents, les normes et les directives. Ces personnes sont responsables de la sécurité de l'installation.



**Ne pas graisser ou huiler le mécanisme de frein.**

**Le dispositif de freinage est positionné dans la manivelle.**

**Il est interdit de démonter la manivelle de sécurité à ressort ou la manivelle de sécurité, le cliquet d'arrêt et le bras de réaction.**

**Il est interdit de transporter des personnes ou de s'arrêter dans la zone de danger.**

**Ne pas s'arrêter sous une charge.**

**Ne pas toucher aux pièces mobiles.**

**Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.**

## La charge

⇒ ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance.

⇒ ne pas laisser balancer la charge

⇒ ne doit jamais tomber dans le câble

## Le treuil

**Ne pas dépasser la capacité de chaque couche de câble.**

**Avant usage, laisser vérifier par une personne compétente:**

⇒ l'appareil de levage

⇒ l'appareil porteur

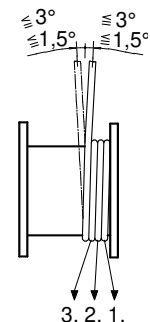
⇒ le moyen de support

⇒ montage



## Le câble

- ⇒ sert uniquement pour lever, baisser, et tirer des charges et ne doit pas être utilisé pour autre chose.
- ⇒ env. 3 tours de câble doivent être sur le tambour pendant que la charge se trouve dans la position la plus basse
- ⇒ Pour que l'enroulement du câble fonctionne correctement, le câble métallique doit toujours être bien tendu et l'angle de déviation du câble doit être inférieur à 3° (1,5°).
- ⇒ Lorsque le câble est délesté (sans précontrainte), le câble enroulé se relâche. Si l'enroulement se poursuit en charge, ceci peut provoquer la destruction du câble métallique.
- ⇒ Pour éviter l'usure du câble, dérouler entièrement le câble métallique sans précontrainte, et l'embobiner à nouveau en charge, par couches.
- ⇒ la projection de la poulie à rebord doit être 1,5 fois plus grande que le diamètre du câble.
- ⇒ vérifier et soigner régulièrement selon DIN 15020 page 2.
- ⇒ toucher uniquement avec des gants de protection.
- ⇒ ne pas mettre la main dans l'entrée du câble

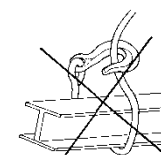
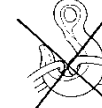


## Vérifications quotidiennes

- ⇒ le fonctionnement du frein
- ⇒ l'état du câble et le moyen de suspension de la charge
- ⇒ l'appareil porteur
- ⇒ le moyen de support

## Le moyen de suspension de la charge

- ⇒ faire attention à ce qu'il y a une capacité de levage suffisante.
- ⇒ les crochets doivent avoir de linguet de sécurité
- ⇒ es crochets doivent être pressés avec une cosse à cordage et un serre-câbles (les serres-câbles sont inclus)
- ⇒ fixer correctement la charge
- ⇒ ne pas utiliser le câble du treuil comme ustensile d'arrêt



**Laisser vérifier le treuil par un expert au moins une fois par an.**  
**Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance.**  
**Utiliser uniquement des accessoires et des pièces de rechange originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.**

## Données techniques

Type		30239016	40005769	30239015	32239017*)	41239004 40003794	41239006 42239007 192009465	42239012*)	32239013*)	42239008 42239009
Exécution à DIN EN 13157-5.5										
Capacité de levage à la 1ère couche	[daN]	150	150	350	250	650	900	650	900	1200
Capacité de levage à la dernière couche	[daN]	75	75	160	125	290	400	290	320	430
câble recommandé selon DIN EN 12385-2	[mm]	ø 4		ø 4	ø 4	ø 6	ø 7	ø 6	ø 7	ø 7
		19x7 1960 B sZ		6x19 WC 1570 U sZ (1.4401)	19x7 1770 B sZ	6x19 WC 1570 U sZ (1.4401)		19x7 2160 B sZ <sup>1)</sup>		
selon DIN		3069 SE-znk 1960 sZ-spa		3060 SE-bk 1570 sZ-spa (1.4401)	3069 SE-znk 1770 sZ-spa		3060 SE-bk 1570-sZ spa (1.4401)	3069 SE-znk 2160 sZ-spa		
force de rupture min. (câble)	[kN]	10,5	10,5	10,5	8,34	20,9	28,5	19,5	27,2	38,9
capacité d'enroulement totale	[m]	11	11	20	19,5	20	14	20	22	22
nombre max. de couches		6	6	6	6	8	7	8	10	10
effort sur la manivelle nécessaire	[daN]	17	11	25	18	22/25	24	22	24	22
course par tour de manivelle	[mm]	190	190	200	187,5	55	58	55	45	45
poids	[kg]	4,2	4,2	4,8	5	7,3	9,0	7,6	12,4	12,1
sécurité de charge		par une frein actionné par la charge								
charge minimale**)	[kg]	20	20	20	20	50	50	50	50	50
convenable pour une température ambiante		- 20°C ÷ + 40°C								

<sup>1)</sup> alternativement câble ø7 15xK7 1770 B-sZ – force de rupture min. 40,6 kN (DIEPA D 1315Z -1770 compacté)

\*) **Version inoxydable**

\*\*) **Le treuil doit être chargée au minimum pour que le fonctionnement du frein actionné par la charge soit garanti (voir données techniques).**



**Il est très important de choisir le bon câble en fonction des spécificités de torsion du câble lorsque la charge n'est pas guidée et surtout s'il s'agit d'un monocâble.**

**Il est indispensable d'utiliser un câble à faible torsion ou sans torsion aucune, et ce selon le diamètre du câble choisi ou la longueur de celui-ci.**

**Version inoxydable \*)**

Matériaux: 1.4057; 1.4122; 1.4301; 1.4305; 1.4541; 1.4571; 1.4401

**Garniture de frein: résine phénolique CuZn40 Al 2 / PVC**

La résistance à la corrosion est à tester par l'utilisateur avant la mise en marche.

Des pièces à haute résistance en particulier, comme par ex. les bagues de sécurité (1.4122), peuvent par l'influence de corrosion, conduire à une corrosion d'encombrement associée à une rupture de fragilité. Les pièces à haute résistance doivent être vérifiées régulièrement par ex: un contrôle visuel hebdomadaire ou avant chaque utilisation.

**Attention: Le contact avec du fer entraîne le danger de la corrosion erratique**

**Description du fonctionnement:**

Ces treuils sont des treuils à tambour. Ils sont actionnés par une paire de roues internes à simple effet avec denture droite ou directement (150-350 kg).

La charge sera tenue dans toutes les positions grâce à un frein actionné par la charge intégrée dans la manivelle.

**Le treuil manuel ne convient à des conversions d'énergie de plus grande importance dans le mode vertical.**

L'énergie potentielle (charge soulevée) est transformée en chaleur dans le frein lors de la descente. Plus l'énergie potentielle est grande ( $m \cdot g \cdot h$ ) et plus la durée de descente est courte, plus la puissance de descente est élevée.

Si les hauteurs de descente sont plus importantes, nous conseillons d'utiliser nos treuils électriques ou nos treuils à câble avec régulateur de freinage.

$$P_{Smax} \sim 50 W$$

$$P_E = \frac{m * g * h}{t}$$

**Instructions de montage**

**Montage:**

<b>ATTENTION:</b> ⇒ la fixation du treuil doit supporter la charge maximale, ⇒ faire particulièrement attention à ce que la surface de montage soit plate,	⇒ fixer le treuil avec des vis de qualité, ⇒ serrer les vis symétriquement ⇒ protéger les vis	⇒ faire attention à ce que la manivelle soit librement suspendue (espace libre de la manivelle)
--	---	---

**Fixation mécanique:**

Type	Model en acier galvanisé	Version inoxydable
vis	M 10	M 10
classe de qualité	min. 8.8	inoxydable A4-80
nombre de vis	4	4
couples de serrage	46 Nm	43 Nm

**Direction du câble**

**ATTENTION:** Le frein n'est pas effectif par fausse entrée du câble

Le câble doit être inséré selon les schémas ci-dessous (direction au choix). **Faire attention de la fixation mécanique!**

<p>direction du câble</p>	<p>direction du câble 90° à gauche 0° à droite 0°</p>	<p>direction du câble à gauche 0° à droite 0° <b>!non admissible!</b></p>
	<p>Pour garantir la sûreté d'application de la force, la fixation du carter du treuil doit être réalisée avec 4 vis aux emplacements marqués ● en cas d'entrée de câble à 90° (verticale par rapport à la surface d'appui).</p>	<p>En cas de fixation avec 3 vis, l'entrée de câble verticale par rapport à la surface d'appui <b>n'est pas autorisée.</b></p>

## Fixation du câble métallique

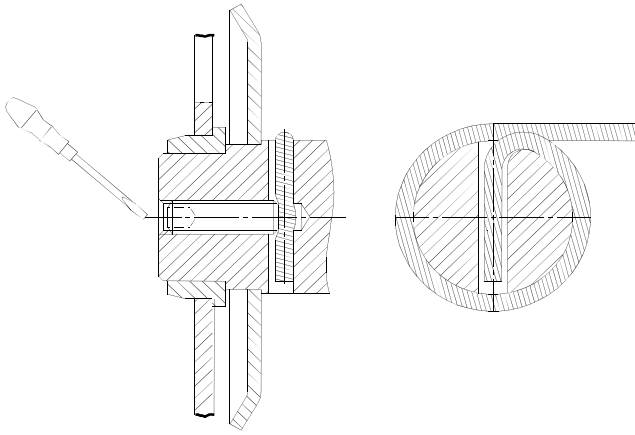
### Attention!

**Graisser le tambour, avant que insérée le câble.**

Faire attention aux données techniques pour le choix du câble! (voir tableau page 17)

Mesurer la longueur du câble de telle manière à ce qu'il y a env. 3 tours de câble sur le tambour dans la position de charge la plus basse.

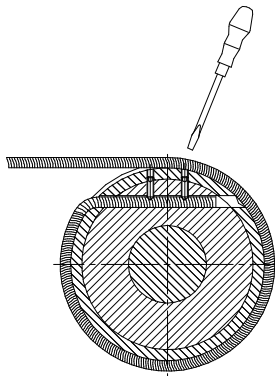
Type 30239015; 30239016; 40005769; 32239017



- ⇒ insérer le câble métallique en considération de l'entrée du câble
- ⇒ serrer la vis de serrage (sur le côté du tambour)

**1x M 8x25 DIN 913 A2-70  
couples de serrage 16 Nm**

Type 41239004; 41239006; 40003794; 42239007; 192009465; 42239008; 42239009; 42239012; 32239013



- ⇒ insérer le câble métallique en considération de l'entrée du câble
- ⇒ serrer la vis de serrage

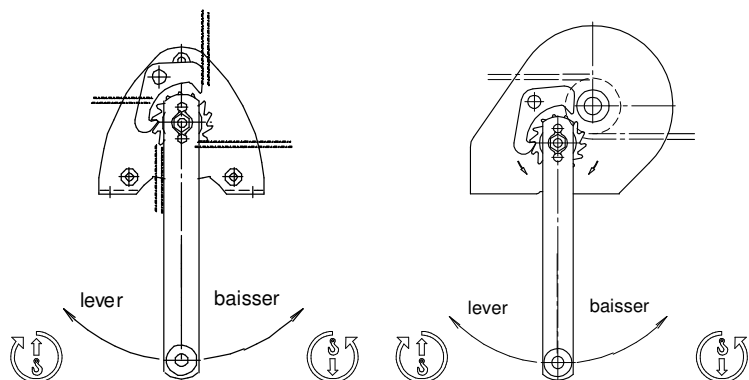
**2x M 8x12 DIN 913 A2-70  
couples de serrage 16 Nm**

## Mode d'emploi

### Instructions de sécurité

**Les treuils ne peuvent être utilisés que manuellement.**

- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour lever la charge.
- ⇒ Tourner la manivelle dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour baisser la charge.



## Tambour débrayable

### Montage et usage

Fixer l'unité de commande avec 4x M6x14 DIN912 à la boîte couple de serrage 12 Nm

**Desserrage du frein actionné par la charge**

**Tambour débrayable:**

- ⇒ à n'utiliser que pour un état non chargé
- ⇒ le frein actionné par la charge doit être desserré dans le sens des aiguilles d'une montre
- ⇒ le câble sera déconnecté en desserrant le boulon de retenu
- ⇒ le mécanisme de freinage se remet automatiquement à la position initiale

**Contrôle de frein :**

Lors de la remise en service après l'opération de déblocage, il convient d'exécuter le premier déplacement de charge dans la direction „LEVAGE“ avec une charge  $\geq$  charge minimum (voir caractéristiques techniques), pour le contrôle de fonctionnement du frein.

## Manivelle variable

La manivelle est disponible en version spéciale pour tous les treuils LB.

**La manivelle est variable en longueur. Ceci permet d'adapter la longueur de la manivelle selon la charge.**

Le bras et la poignée ② de la manivelle peuvent être retirés.

### Pour retirer le bras:

- ⇒ Desserrer la vis ①
- ⇒ Tirer le bras énergiquement vers le bras par la bille de sécurité ③ (il est nécessaire de forcer)
- ⇒ Faire attention à ne pas pendre la manivelle
- ⇒ Faire attention à l'espace nécessaire pour permettre de retirer le bras
- ⇒ Serrer la vis légèrement

### Pour insérer le bras:

- ⇒ Desserrer la vis ①
- ⇒ Insérer le bras avec force par la bille de sécurité ③
- ⇒ Insérer le bras à la position voulue
- ⇒ Serrer la vis ①
- ⇒ Faire attention à l'espace nécessaire pour permettre d'insérer le bras

**Laisser un espace pour les mains en insérant ou en retirant le bras de la manivelle pour éviter de se blesser.**

Mesure de base + 48

Projection X

Nr.	A	appropriée pour
1	200	LB 150 kg
2	250	LB 650 kg
3	320	LB 250 kg
		LB 350 kg
		LB 900 kg
		LB 1000 kg
SA	320	LB 150 kg

réglable

A max.

Ø25

6

107

Mesure de base + 16

### Réglage

- ⇒ Desserrer la vis ①
- ⇒ Déplacer le bras à la position voulue
- ⇒ Serrer la vis ①
- ⇒ **Avant usage, vérifier à ce que le bras soit bien serré**

## Instructions d'inspection et de maintenance

### Instructions de sécurité

**Avant d'effectuer des travaux d'inspection et de maintenance, s'assurer que le treuil soit déchargé.**



Intervalles d'inspection	Travaux d'inspection et de maintenance
par jour	contrôle visuel du crochet et du câble (moyen de levage)
	fonctionnement du treuil
	fonctionnement de frein
par trimestre	graisser le logement du pignon de commande et la denture
	contrôler l'usure des disques de freinage (si l'épaisseur de la paroi est < à 2,0 mm, changer les disques)
	Vérifier l'usure et que la manivelle de sécurité à ressort est sur le fonctionnement du frein.
	surveiller à l'usure du câble selon DIN 15020 page 2
	surveiller à ce que les vis de fixation soient bien serrées
par an	Surveiller à l'usure de toutes les pièces du treuil et de la manivelle et changer les pièces endommagées et les graisser
	contrôler la lisibilité de la plaque du constructeur
	Laisser vérifier par un expert *)

\*) par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente



**La longévité du treuil est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps**

### Lubrifiant opérationnel / Lubrifiant recommandé

Lubrifiant recommandé pour tous les endroits à graisser:

Lubrifiant utilitaire selon **DIN 51825 T1 K 2 K**

**Lubrifiant biodégradable** (selon CEC test L-33T-32 ca. 80% après 21 jours) <sup>1)</sup>

BEICHEM UWS Multigrease VR 1-2 selon **DIN 51 502 K 2 G - 20**

<sup>1)</sup> pour 32239017 ; 42239012 et 32239013 lubrifiant standard

**Le lubrifiant utilisé est à recycler selon les lois!**



### Arrêts de service et leurs causes

Arrêt de service	Causes	Elimination
Le treuil en état de décharge se laisse tourner avec difficulté.	Manque de lubrifiant à la denture et au point d'appui.	Effectuer les travaux de maintenance.
	Saleté dans la denture ou autres.	
La charge n'est pas tenue.	Le treuil a été voilé ou déformé lors du montage.	Vérifier les fixations. Est-ce-que le treuil a été fixé sur un endroit plat? ou est-ce-que les vis ont été serrées symétriquement?
	Le câble a été mal enroulé.	Poser le câble correctement (voir page 18),
	Mauvais sens de rotation du levage	
	Le frein est usé ou endommagé.	Vérifier les pièces du frein et changer les pièces usées
Le frein ne s'actionne pas, la charge se baisse sous une grande dépense d'énergie	La charge est trop faible.	Changer la manivelle de sécurité à ressort La charge doit être au minimum 20 ou 50kg
	Les disques de freinage ou le mécanisme de freinage ont été voilés ou déformés.	Desserrer le frein en frappant un coup faible sur le bras de la manivelle avec la surface de la main en direction de l'abaissement.

### Recyclage

**Après hors service, les pièces du treuil doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage.**



<p><b>EG-Konformitäts- erklärung</b></p> <p><i>im Sinne der EG-Maschi- nenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A</i></p>	<p><b>EC-Declaration of Conformity</b></p> <p><i>as defined by EC Machinery Directive 2006/42/EC, annex II, No. 1A</i></p>	<p><b>Déclaration "CE" de Conformité</b></p> <p><i>conformément à la directive "CE" relative aux machines 2006/42/CE, Annexe II No. 1A</i></p>
<p>Hiermit erklären wir, dass</p>	<p>Herewith we declare that the supplied model of</p>	<p>Nous déclarons que le modèle</p>
<p><b>Konsolenseilwinde SW K-LB</b></p> <p><b>150 kg</b> Type 30239016; 40005769</p> <p><b>250 kg</b> Type 32239017</p> <p><b>350 kg</b> Type 30239015</p> <p><b>zum Heben und Senken von Lasten</b></p>	<p><b>Wire Rope Winch SW K-LB</b></p> <p><b>650 kg</b> Type 41239004; 40003794; 42239012;</p> <p><b>900 kg</b> Type 41239006; 42239007; 32239013; 192009465</p> <p><b>for lifting and lowering of loads</b></p>	<p><b>Treuil SW K-LB sur une console</b></p> <p><b>1200 kg</b> Type 42239008; 42239009</p> <p><b>pour lever et baisser des charges</b></p>
<p>mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG Maschinenrichtlinie <b>2006/42/EG</b> in Übereinstimmung ist</p>	<p>complies with the relevant provisions of the EC Machinery directive <b>2006/42/EC</b> applying to it</p>	<p>est conforme à l'ensemble des dispositions selon la directive <b>2006/42/CE</b> relative aux machines</p>
<p>Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:</p>	<p>Applied harmonised standards, in particular:</p>	<p>Normes harmonisées utilisées, notamment</p>
<p><b>DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; DIN EN 13157;</b></p>		
<p>Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbeson- dere:</p>	<p>Applied national technical standards and specifications, in particular:</p>	<p>Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment</p>
<p><b>DGUV Vorschrift 54; DGUV Regel 100-500-2.8; DIN 15020 T1</b></p>		

Ort/Datum Kissing, 18.03.2019



COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH  
Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing/Germany  
www.pfaff-silberblau.com

Name

Ulrich Hintermeier

<p>Der Unterzeichnende ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen gem. Anhang VII A zusammenzustellen und der zuständigen Behörde auf Verlangen zu übermitteln.</p>	<p>The signing is authorised to put together the technical documents in accordance with appendix VII A and to transmit to the responsible authority on demand.</p>	<p>Le signant est habilité à rassembler les documents techniques selon l'annexe VII A et à les transmettre, sur demande, aux autorités compétentes.</p>
--	--	---

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: ..... Datum: .....

Verantwortlicher: ..... Firma: .....

## Prüfnachweise *Inspection Certificate / Certificat d'inspection*

Datum der Inbetriebnahme:  
*Date of commissioning / Date de la mise en service*

---

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme:  
*Inspection prior to first commissioning  
Inspection avant la première mise en service*

---

durch / by / par

---

Firmenstempel / *company stamp / cachet d'entreprise*

---

Sachverständiger / *Competent person / expert*  
Sachkundiger

## Wiederkehrende Prüfungen *Regular Inspections / Inspections régulières*

Prüfdatum <i>Inspection Date Date d'inspection</i>	Befund <i>Result / Résultat</i>	Unterschrift des Sachkundigen/Sachverständiger <i>Signature of a competent inspector Signature de l'expert</i>	Mängel behoben <i>Defects eliminated</i>	
			am / on / le	durch / by / par

*Alle Standorte finden Sie auf / All locations can be found at*

[www.pfaff-silberblau.com](http://www.pfaff-silberblau.com)



**COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH**

Am Silberpark 2-8

86438 Kissing

**GERMANY**

Telefon +49 8233 2121-0

Telefax +49 8233 2121-805

[info.kissing@cmco.eu](mailto:info.kissing@cmco.eu)

[www.cmco.eu/pfaff-silberblau](http://www.cmco.eu/pfaff-silberblau)

Händler: \_\_\_\_\_

Merchant / commerçant

Firmenstempel/stamp/cachet de la maison

Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:		Note name-plate data when taking into operation:		Inscrire les données sur la plaque du constructeur pendant l'utilisation :	
Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification			
Type (Basismodell)	Type (Base modell)	Type (Modèle de base)			
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article			
Geräte/Fabrik-Nr.	Device / Serial number	Numéro de série			
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction			
Hublast	Capacity	Capacité			